

Antiquariat Rainer Kurz

Watschöd 9 · D-83080 Oberaudorf

Ladenantiquariat in Flintsbach am Inn, Kirchstraße 23, geöffnet nach Vereinbarung

Telefon: 08033-91499 · Fax: 08033-309888

E-mail: Antiquariat.Kurz@t-online.de · Internet: www.antiquariatkurz.de

Bitte fordern Sie unsere kostenlosen Kataloge und Neueingangslisten an

Bavarica – Deutschland – Reisen – Geographie – Orts- und Landeskunde

1 **Adreß-Kalender** [für die Bewohner] des Regierungs-Bezirks Trier enthaltend die sämtlichen Behörden und Beamten für das Jahr 1900 ... Nach amtlichem Material bearbeitet. 6 Bände (1900, 1901, 1903, 1906, 1909, 1910). Trier, Verlag der Fr. Linzschens Buchhandlung, 1900–1910. Ca. 15 × 11,5 cm. Je Band 318 bis 355 Seiten. Halbleinenbände. 150,-
Besitzstempel auf Titelblatt. Verschieden gebunden.

2 **Andree, Karl (Hrsg.):** Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Chronik der Reisen und Geographische Zeitung. Hildburghausen, Verlag vom Bibliographischen Institut. 1862. Ca. 29,5 × 23 cm. VIII S., 384 Seiten. Mit zahlreichen (teils ganzseitigen) Holzstichillustrationen im Text und Karten. Einfacher Halbleinenband der Zeit. 150,-

U.a. Schilderungen aus Persien; Neu-Caledonien; Reisen in Japan, Aufenthalt in Tripolis; in Sibirien bei den Jakuten und Tungusen; Rio de Janeiro; Gefangenschaft und Abenteuer bei den Patagoniern. Kanten bestoßen. Seiten papierbedingt gebräunt und leicht stockfleckig.

3 **Bader, Karl Siegfried:** Kloster Amtenhausen in der Baar. Rechts- und wirtschaftsgeschichtliche Untersuchungen. Mit Quellenanhang. Donaueschingen, Otto Mory's Buchhandlung., 1940. Ca. 25 × 16 cm. (8) S., 203 Seiten. Mit 8 Abbildungen. Orig.-Broschur. Aus der Reihe: Veröffentlichungen aus dem Fürstlich Fürstenbergischen Archiv, Heft 7. 150,-

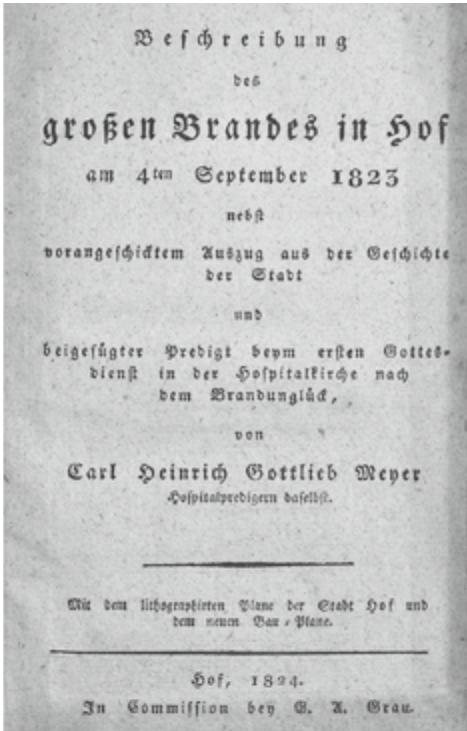
„Unter den Baarklöstern, die zum Hoheitsbereiche der fürstenbergischen Landgrafschaft Baar gehörten, war das Benediktinerinnenkloster Amtenhausen das bedeutendste. Als einzigem fürstenbergischem Frauenkloster war es ihm gelungen, in der Reformationszeit seinen Bestand zu erhalten.“ (S. 1). Unaufgeschnittenes, gutes Exemplar.

4 **Etwas wichtiges** zum Besten des gemeinen Wesens in Baiern. Eine Wochenschrift (für Aeltern, Lehrer und Kinder). 1.-3. Band (alles Erschienene). München, Schulcomtoir, 1776–1779. Ca. 17,5 × 10,5 cm. (10) S., 198



Seiten; 208 Seiten; 206 Seiten. Mit Titel- und Schlussvignetten. Ledereinband der Zeit mit Rückengoldprägung 480,-

Mit Erziehungsstücken, u.a.: Von der Wichtigkeit der Kindererziehung; Von der Erziehung der Kinder bey einigen alten Völkern, und besonders bey dem jüdischen Volke; Von der Kindererziehung bey den Chinesern; Von der Erziehung der persischen Jugend; Von den Landschulen, wie sie allenthalten sind; Von den deutschen Schulen in den Städten, wie die meistens sind; Von den Eigenschaften eines Schullehrers. Mit prosaischen, poetischen und lehrreichen Stücken. Es fehlt ein Blatt Inhaltsverzeichnis zum dritten Band. Seiten teils etwas stockfleckig. Titelrückenschild nur teils vorhanden. Mit Exlibris.



Nr. 8



Nr. 9

5 Frankfurt – Palmengarten Frankfurt a/M. Berlin, J.F. Stiehm, o.J., um 1880. Querformat, ca. 7,5 × 11,5 cm. Leporello mit 12 photographischen Ansichten. Orig.-Leinenband mit Gold- und Schwarzprägung. 120,-

Die Bilder mit Ansichten von Gebäuden und Anlage, dem Speisesaal, dem Rasentennisplatz (mit Spielern) sowie zwei Personen auf dem Hochrad im Palmengarten. Bilder zum Rand hin minimal ausgeblieben. Einband und einige Bilder etwas fleckig.

6 Gurlitt, Cornelius: Historische Städtebilder. Band VI: Ulm. Berlin, Ernst Wasmuth, 1904. Ca. 49,5 × 34 cm. 35 Textseiten mit 72 Abbildungen und 28 Tafeln. Lose, wie vorgesehen, in der Originalhalbleinenmappe. 120,-

Die großen Tafeln zeigen u.a.: Ansicht der Stadt von Neu-Ulm aus gesehen; Münster; Fischkasten; Markt mit der oberen Stube; Kraft'sches Haus, Laube'sches Haus; Haus zu den 3 Kannen Laube im Obergeschoss; Griesbad; Kornhaus; Seelenturm; Spitalkirche; Kloster Wiblingen. Mappe etwas fleckig und berieben. Einige Tafeln etwas stockfleckig.

7 Lange, Ludwig und Ernst Rauch (Hrsg.): XIII. Original-Ansichten von Nuernberg. Darmstadt und Nürnberg, Gustav Georg Lange und Johann Adam Stein, o.J.,

um 1837. Ca. 29 × 23,5 cm. 6 Tafeln mit 13 Stahlstichansichten, (12) Seiten Text. Orig.-Broschur. 180,-

2 Gesamtansichten, St. Lorenz-Kirche, Erker am Pfarrhof zu St. Sebald, Heidenthurm auf der Burg, St. Sebaldus-Kirche, Wohnhaus Albrecht Dürers, Haus Nassau, Marktplatz, Weg nach der Burg, Frauentor. Die Stahlstiche gezeichnet von Lange und gestochen von Rauch. Einband fleckig. Durchgehend etwas stockfleckig, unteres Fünftel durchgehend wasserrandig.

8 Meyer, Carl Heinrich Gottlieb: Beschreibung des großen Brandes in Hof am 4ten September 1823 nebst vorangeschicktem Auszug aus der Geschichte der Stadt und beigefügter Predigt beym ersten Gottesdienst in der Hospitalkirche nach dem Brandunglück. Hof, G.A. Grau, 1824. Ca. 19,5 × 12 cm. XIV S., (2) S., 63 S., (3) Seiten. Mit dem lithographierten Plane der Stadt Hof und dem neuen Bau-Plane als Frontispiz. Moderner Ganzlederband mit goldgeprägtem Rückenschild. 450,-

Frontispiz sauber neu aufgezogen. Die ersten Seiten am Rand leicht angestaubt. Gutes Exemplar.

9 Müller, K[arl] F[riedrich]: Im Kantonlande. Reisen und Studien auf Missions-

pfaden in China. Berlin, Buchhandlung der Berliner evangel. Missionsgesellschaft, o.J., um 1903. Ca. 22 × 14 cm. (6) S., 258 Seiten. Mit vielen Bildern nach eigenen Aufnahmen. Farbige illustr. Orig.-Lederband. Mit Goldschnitt. 220,-

Mit handschriftlicher Widmung, datiert „Weihnachten 1903 der Verf. Fritz“. Der Autor war Pfarrer in der Kaiserlichen Marine. Inhalt u.a.: Im Unterland; Nach dem Ostfluß; Von der Mirsbai nach Fumui; Tungkun; Am Nordfluß und in der Landeshauptstadt; Nach Lukhang; Chinesische Wohltätigkeitsanstalten; Neujahrsbesuche; Das Land und die Mission. Dekorativ farbig illustrierter und geprägter Ganzledereinband. Einband etwas fleckig und Kanten leicht berieben.

10 Schumacher, Fritz und Wilhelm Arntz: Köln. Entwicklungsfragen einer Groszstadt. Köln, Saaleck-Verlag, 1923. Ca. 29 × 23 cm. 323 S., 3 S., mit 160 teils ganzseitigen Abbildungen und einer mehrfach gefalteten Karte. Orig.-Halbleinenband. 120,-

U.a. Das Problem Groszstadt, Das Kölner Problem, Gestaltung des Neulandes. Mit Exlibris. Einband minimalst lichtrandig, Ecken leicht bestoßen, Seiten teils gebräunt.

11 Tefri (d.i. Thérèse Frisch): Majestät New York. Heft 6 aus: „Bilder eines erlebten Lebens“. [Paris], Im Druck vollendet am 23. Oktober 1938 in den Werkstätten von Frazier-Soye, [1938]. Ca. 19,5 × 15 cm. (8) S., 233 S., (3) Seiten. Mit einer montierten Fotografie der Autorin als Titelbild. Illustrierte Orig.-Broschur. 150,-

Eines von 300 Exemplaren, als Privatdruck hergestellt. U.a. Maschinen fordern Gehorsam (beschreibt den Autoverkehr in New York); Ich frühstücke und erlerne die Kunst des Trinkgeldgebens; Feenzauber (Radio City Music Hall); Bekanntschaft mit dem Standard der Speisefabriken; Eine finstere Strasse (Wallstreet); Das irdische Paradies (Waldorf Astoria Hotel). Mit ganzseitiger handschriftlicher Widmung der Autorin „Seiner Durchlaucht in sehr dankbarer Erinnerung des mir bewiesenen Interesses und der grossen Sympathie und Teilnahme beim Tode meiner lieben Eltern ...“. Einband etwas bestoßen und leicht schiefgelesen.

12 – Washington. Heft 7 aus: „Bilder eines erlebten Lebens“. [Lausanne] Im Druck voll-

endet am 28. Mai 1940 in den Werkstätten der Buchdruckerei La Concorde, 1940. Ca. 19,5 × 15 cm. XII S., 101 S., (3) Seiten. Illustrierte Orig.-Broschur. 280,-

Eines von 300 Exemplaren, als Privatdruck hergestellt. U.a.: Philadelphia, die Wiege der Vereinigten Staaten; Washington, die weisse Stadt im Walde; Philadelphia's berühmtester Bürger, der Wegbereiter zu Washington's Werk; Die Erschaffung der Vereinigten Staaten. Titelblatt mit handschriftlicher Widmung der Autorin „Seiner Durchlaucht in dankbarer Erinnerung des mir und meinen Schaffen stets bewiesenen Interesses“. Einbdrücken leicht bestoßen. Beigefügt: Manuskript (maschinenschriftliche Durchschrift auf dünnem Durchschlagpapier) zu Heft 9 aus „Bilder eines erlebten Lebens“: „Niagara Fälle“. Mit aquarellierter Originalzeichnung von Tefri auf der ersten Seite und handschriftlicher Widmung „zu Weihnachten 1940 überreicht als Manuskript Therese Frisch“.

13 Augsburg – Urlsperger, Samuel: Die Treue Gottes wurde als der weil. Wohlgebohrne Herr, Herr Johann von Stetten, der Aeltere / Der Röm. Kays. und Königl. Cathol. Majest. hochbetrauter würcklicher Rath, und des Heil. Röm. Reichs Freyen Stadt Augspurg, ehemahls hochangesehener und best-meritirtester, nachmahls aber resignirter Pfleger hochseel. und theuresten Angedenckens, Im Jahr Christi 1738. den 15. April in dem 80. Jahr seines Ruhm-vollen Alters in Christo recht sanft und seelig entschlafen, Und darauf den 20. dito in Sein Erb-Begräbnus eingesencket worden, Der bey S. Anna unter vielen Thränen anwesenden Gemeinde und Traur-Versammlung über die Worte Pauli 2. Cor. I. 18 Dein treuer Gott! vorgehalten. Augsburg, druckts Samuel Fincke, [1738]. Ca. 33 × 20 cm. 83 Seiten. Mit Titel- und Schlussvignetten sowie einer Kupfertafel. Schwarzer Papierumschlag. 110,-

Gedächtnis-Predigten für Johann von Stetten d.Ä. (1658–1738): Von 1688 an Ämterlaufbahn im Augsburger Stadtregiment, in diplomatischen Missionen in München, Regensburg und Wien, Stadtpfleger, Oberkirchenpfleger, Administrator des Collegium bei St. Anna. Papierumschlag am Rücken schadhaf und mit Fehlstellen. Die ersten Seiten leicht fleckig, sonst innen guter Zustand.

Buchwesen und Philologie

14 Bolte, Johannes u.Georg Polivka (Bearb.): Anmerkungen zu den Kinder- u. Hausmärchen der Brüder Grimm. Neu bearbeitet. Reprint der Ausgabe Leipzig 1913–1932. Fünf in vier Bänden. Hildesheim u. New York, Georg Olms Vlg., 1982. Ca. 23 × 16 cm. VIII S.,

556 Seiten, mit Titelbild; V S., 566 Seiten; VIII S., 624 Seiten; VI S., 487 Seiten; VI S., 305 Seiten. Orig.-Leinenbände. 320,-

Stempel und Datumsvermerk auf Innendeckel. Sehr gutes Exemplar.

15 Duft, Johannes und Peter Meyer: Die irischen Miniaturen der Stiftsbibliothek St. Gallen. Olten u.a., Urs Graf-Verlag, 1953. Ca. 37 × 27,5 cm. 154 S., (2) Seiten, mit 106 Textabbildungen; mit XLII Tafeln, teils farbig, teils doppelblattgroß. Originalledereinband mit reicher Blindprägung. 150,-
Exemplar 491/600. Rücken leicht fleckig. Gutes Exemplar.

16 Fulda, Friedrich Carl: Versuch einer allgemeinen teutschen Idiotikensammlung, Sammlern und Liebhabern zur Ersparung vergeblicher Mühe bey bereits schon aufgefundenen Wörtern, und zu leichterer eigener Fortsetzung gegeben. Berlin und Settin, Friedrich Nicolai, 1788. Ca. 20,5 × 12 cm. (12) Seiten, 608 Spalten, 1 Seite Druckfehlerberichtigung. Späterer Halbleinenband mit Rückengoldprägung. 480,-

Wörterbuch für mundartliche Ausdrücke. „Provinzial zu seyn, hört als ein Vorwurf endlich auf, und erhält sein Recht wieder, nicht mit dem Pöbelhaften für einerlei zu gelten.“ (Vorwort). „Aus der Vielzahl einschlägiger Studien sei insbesondere auf den ... „Versuch einer allgemeinen teutschen Idiotikensammlung“ hingewiesen. Sprache wird hier als ein zusammenhängendes, sinnvolles System von Zeichen aufgefaßt, dessen bildungsgeschichtliche Entstehung nicht auf Akte willkürlicher Konstruktion zurückgeführt wird, sondern das als unmittelbarer Ausdruck einer dem Menschen natürlichen Mitteilungsfähigkeit gedeutet wird. (Wolfes in Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon, XIX, 496 ff). Seiten teils braunfleckig (einige Seiten stärker).

Geschichte und Jura

20 Austriaca – Sylvester-Spenden eines Kreises von Freunden vaterländischer Geschichtsforschung 1858. [Wien], 1858. Ca. 21 × 13,5 cm. Pappband in Blau- und Goldprägung um 1900. 140,-

Erste Ausgabe. Seltene, seit 1851 erscheinendes Periodikum der Wiener „Dienstags-Gesellschaft“, in der sich bedeutende österreichische Geschichtsforscher mit deutschen Kollegen zusammenfanden. Enthält 9 Beiträge u.a. von Th.G. v. Karajan: Kleinere Quellen zur Geschichte Oesterreichs; J. Feil: Sonnenfels und Maria Theresia; J. von Aschbach: Die Boier und Azalier unter Kaiser Traian in Pannonien; Fr. Pfeifer: Das Maere von den Gäuhühnern; H. Siegel: Zwei Rechtshandschriften des Wiener Stadtarchivs – hier wurden die letzten 4 Seiten als maschinenschriftliches Typoskript ergänzt. Einband etwas bestoßen. Seiten leicht gebräunt.

21 Cenci, Ludovico: De censibus tractatus. Editio novissima totam materiam constituentem, conservandi, & extinguendi annuos census

17 Naturae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte und der exacten Wissenschaften. 8 Bände. Berlin, R. Friedländer & Sohn, 1880–1891. Ca. 21 × 15 cm. Halbleinenbände der Zeit mit geprägtem Rückentitel und weißem Nummernaufkleber. 120,-
8 Bände: 1880 Mai – Dezember und 1881 Jan.-Dez. in einem Band; 1882 Jan.-Dez.; 1885 Jan.-Dez.; 1886 Jan.-Dez.; 1887 Jan.-Dez. (ohne Heft 7); 1888 Jan.-Dez.; 1889 Jan.-Dez.; 1891 Jan.-Dezember. Bibliotheksaufkleber auf Vorderdeckel. Seiten teils gebräunt.

18 Rodenberg, Julius: Deutsche Pressen. Eine Bibliographie. Mit vielen Schriftproben. Zürich u.a., Amalthea Vlg., [1925]. Ca. 24 × 17,5 cm. 550 S., (2) S., 53 einseitig (teils gefaltete) bedruckte Blätter mit Schriftproben, (24) Seiten. Orig.-Leinenband mit Goldprägung. 120,-
Gutes Exemplar des Standardwerkes. Widmung auf Vorsatz.

19 Ruppel A[loys] (Hrsg.): Gutenberg Jahrbuch 1926–1933, 1951–1952. 10 Bände. Mainz, Verlag der Gutenberg-Gesellschaft. 1926–1952. Ca. 28,5 × 21,5 cm. Je Band 202 bis 359 Seiten. Mit zahlreichen Tafeln und einmontierten Abbildungen. Orig.-Halbleinenbände. Gutenberg-Jahrbuch. 220,-
Abhandlungen über Schrift und Type, Papier, Typographie, Wiegendrucke, moderne Druckkunst, Einbände, Papiergeschichte, etc. Einige Einbände teils minimal berieben und leicht fleckig, bzw. lichtrandig. Sonst gute Exemplare.

iuxta formam, & stylum eriam in Romana curia adhiberi solitum, theorice, & practice explicaram continens. ... Nec non Io. Baptistae Leonelij, & Ludouici Molinae commentaria ad Bullam Pij V. des censibus. Venetiis, apud Paulum Balleonium, 1651. Ca. 32 × 22 cm. (156) S., 826 S., (9) Seiten. Mit großer Titelvignette. Einfacher Halbpergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel. 220,-
Einband fleckig und bestoßen. Seiten teils fleckig bzw. stockfleckig.

22 Claro (Clarus) Giulio: Iulii clari patritii Alexandrini, iuriconsulti longe clarissimi, et serenissimi Philippi Hispaniarum, regis catholici, supremi consilarii, ac regentis digniss. Opera Omnia: Quae quidem hactenus per auctorem in lucem edita sunt: Nunc denuo

recens et multo quam antehac unquam, colatis omnibus diversarum editionum exemplaribus, recusa. Frankfurt, Nicolai Bassai, 1582. Ca. 34 × 22 cm. (8) S., 89 [recte 201] S., (13) S., (2 w.) S.; (8) S., 371 S., (31) Seiten. Pergamentband der Zeit mit geprägtem Rückentitel. 520,-

Claro (1525–1575) studierte Recht in Pavia, wurde von Philipp II zum Mitglied des Mailänder Senats ernannt und war ab 1565 Regens am Consejo d'Italia in Madrid.

23 Liste des droits appellés des quatre-membres de Flandre. Faisant partie des Domaines du Roi, qui se levent en Flandre. Tirée des Ordonnances rendues sur ce sujet. Lille, C.M. Cramé, 1752. Ca. 17 × 11 cm. 384 Seiten, 1 mehrfach gefaltete Tabelle. Etwas späterer Halblederband mit Rückenprägung und Rückenschild. 340,-

U.a. Droits qui se levent sur les vins; Vins, eaux-devie et vinaigre; Instruction ... tant pour les fermiers que pour toutes autres personnes, à observer dorénavant dan la levée des Impositions & Charges imposées sur le Sel, Poisson & Harengs; Ordonnance et conditions touchant la Ferme & recette de la vieille imposition de Flandre; Ancien impot sur les vins; Conditions particulieres de l'imposition du patar sur chaque lot de vin à charge des taverniers etc. Enthält Beschlüsse, Rechte und Pflichten zu Weinbau, Fischrechten, Landwirtschaft, Bierbrauerei, Essigfabrikation, Brennrechte, Handelsrechte etc. in Flandern. Oberes Kapital mit kleiner Fehlstelle. Seiten teils etwas stockfleckig und am oberen Rand etwas knapp beschnitten. In französischer Sprache.

24 Lyncker, Nicolaus Christoph v.: Rerum in sseren. ducum Saxoniae dicasteriis Jenensibus decisarum centuriae (I-) XV. 3 Teile in einem Band, Teile 1- und 2 in 2., Teil 3 in erster Auflage. Jena, Joh. Felix Bielcki, 1715 und 1701. Ca. 21 × 17 cm. (24) S., 328 S., (96) S.; (32) S., 496 S., (96) S.; (32) S., 532 S., (86) Seiten. Pergamentband der Zeit. 450,-

In zahlreichen kurzen und meist deutschsprachigen Abhandlungen werden die Rechtsfälle geschildert. Am Schluß mit Angabe von Monat und Jahr sowie Ort, an welchem der Rechtsrat erteilt wurde. Der Jurist Lyncker (1643 Marburg/Lahn - 1726 Wien) wurde 1700 Präsident des Geheimen Rats in Weimar und ihm wurde die Oberaufsicht über die Universität Jena übertragen. 1707 erhielt er die Berufung zum Reichshofrat in Wien. Er veröffentlichte zahlreiche juristische Werke. Titelvignette von Teil 1 mit Kanzleisiegel überklebt. Titelblatt von Teil 1 und Teil 3 in rot und schwarz gedruckt. Einige Blätter im Inhaltsverzeichnis in falscher Reihenfolge eingebunden. Gutes Exemplar.

25 Masson, Frédéric: Napoléon et son fils. Paris, Goupil & Cie., 1904. Ca. 33,5 × 26 cm. (10) S., 294 S., (6) S. Mit farbigem Frontispiz und zahlreichen Lichtdrucktafeln sowie Faksimiles und einigen Textillustrationen.

Halblederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. Kopfgoldschnitt 300,-

Exemplar 575/800 auf Büttlen. Schönes, breitrandiges Exemplar mit eingebundenem Originalumschlag. In französischer Sprache.



26 [Schirach, Gottlob Benedict v.] (Hrsg.): Politisches Journal nebst Anzeige von gelehrten und andern Sachen. Herausgegeben von einer Gesellschaft der Gelehrten. 1. Jahrgang, Bände 1–2, 1.-12. Stück. 2 Bände. Hamburg, 1781. Ca. 17,5 × 11 cm. 624 S.; 550 S., (24) Seiten Register. Pappbände der Zeit mit Rückenschild. 250,-

U.a.: Vorstellung des gegenwärtigen Zustandes von Europa; Manifest des Großbritannienischen Hofes gegen die Republik der vereinigten Niederlande; Französische Expedition auf die Insel Jersey; neuer Finanzzustand von Frankreich; Liste der Kriegsschiffe; Europa borgt und schickt sein Geld und Brod in andre Welttheile; vom Lande Vermont; Liste der Linienschiffe der neutralen Seemächte; Nachrichten ... von Borneo; Beschreibung der Insel Banda und des Gewürzhandels; ... der Insel Amboina und der zehn andern Nelken-Inseln; Von den spanischen Besitzungen am Flusse Plata, oder Paraguay in Südamerika; Landesverfassung und gegenwärtiger Zustand der Reiche Peru und Chili; Statistische Merkwürdigkeiten von Schweden. Blaue Originalheftumschläge miteingebunden. Einbände leicht berieben und leicht fleckig. Stempel auf Titelblättern.

Handwerk – Technik – Medizin – Landwirtschaft

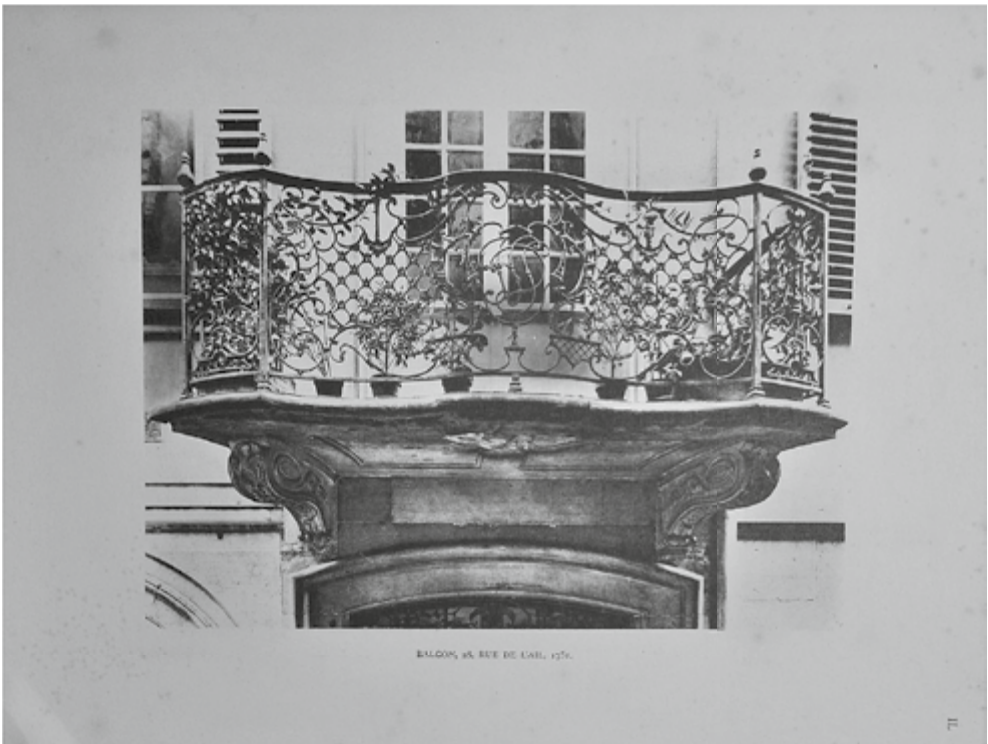
27 **Haug, Hans:** La ferronnerie Strasbourgeoise au dix-septième et au dix-huitième siècle. Paris et Strasbourg, A. & F. Kahn, 1933. Ca. 31,5 × 23,5 cm. 69 S., (3) S., mit Textillustrationen und 82 Tafeln. Orig.-Broschur. 145,-
Kunstschmiedearbeiten des 17. und 18. Jahrhunderts. Rücken mit Fehlstellen. Seiten und Tafeln teils etwas stockfleckig.

28 **Prinzhorn, Hans:** Bildnerei der Geisteskranken. Ein Beitrag zur Psychologie und Psychopathologie der Gestaltung. Neudruck der zweiten Auflage. Berlin u.a. Springer-Verlag, 1968. Ca. 26 × 21 cm. XII S., 361 S. Mit 187 zum Teil farbigen Abbildungen im Text und auf 20 Tafeln vorwiegend aus der Bildersammlung der Psychiatrischen Klinik Heidelberg. Orig.-Leinenband. 120,-

H. Prinzhorn (1886–1933) befaßte sich besonders mit der Psychotherapie und Charakterologie. In der ‚Bildnerei der Geisteskranken‘ veröffentlichte er eine Arbeit über die von ihm in Heidelberg angelegte Sammlung zeichnerischer, malerischer und bildhauerischer Werke von Geisteskranken (Prinzhorn-Sammlung). Einband minimal angestaubt, sonst gutes Exemplar.

29 **Schellen, [Thomas Joseph] H[einrich]:** Der elektromagnetische Telegraph in den Hauptstadien seiner Entwicklung und in seiner gegenwärtigen Ausbildung und Anwendung, nebst einem Anhang über den Betrieb der elektrischen Uhren. Ein Handbuch der theoretischen und praktischen Telegraphie für Telegraphenbeamte, Physiker, Mechaniker und das gebildete Publicum. 6. gänzlich umgearbeitete, bedeutend erweiterte und den neuesten Zuständen des Telegraphenwesens angepasste Auflage bearbeitet von Joseph Kareis. Braunschweig, Friedrich Vieweg und Sohn, 1888. Ca. 22 × 14 cm. XXIII S., 1.238 Seiten. Mit 813 eingedruckten Holzstichen. Halblederband der Zeit mit Rückengoldprägung. 180,-

Schellen (1818–1884) „hat sich ... in weiten Kreisen durch seine hervorragende Befähigung bekannt gemacht, die bedeutsamen Fortschritte der Naturwissenschaft und Technik in gemeinfaßlicher und doch wissenschaftlicher Weise darzustellen. Von solchen Werken sind hervorzuheben: „Der elektromagnetische Telegraph“ (6. Aufl.)“ (vgl. ADB 30, 761 ff). Kareis war Oberingenieur der Zentralleitung für Post und Telegraphie im k.k. österr. Handelsministerium. Einband etwas berieben, einige Seiten leicht stockfleckig.



30 Schwann, F[rantz] J[oseph]: Pathologie und Therapie der Whytt'schen Gehirnkrankheit der Kinder nach Carm. Smyth, Coindet, Matthey, Brachet, Shearman ... und mehreren andern der besten, neuesten französischen und englischen Schriftsteller zusammengestellt und bearbeitet. Bonn, Habicht, 1839. Ca. 20,5 × 13 cm. XIV S., 298 Seiten. Pappband der Zeit mit farbigem, goldgeprägtem Rückenschild. 150,-

Schwann (1809–1900) war Arzt in Godesberg. „Das Bild der tuberkulösen Meningitis hat Robert Whytt (1714–1766) ... in vorzüglicher, größtenteils noch heute gültiger Weise beschrieben.“ (vgl. Peiper, Chronik der Kinderheilkunde). Einband leicht berieben. Seiten teils gebräunt und stockfleckig (einige stärker).

31 Thaer, A[lbrecht]: Grundsätze der rationellen Landwirthschaft. Neue Auflage. 4 Bände. Berlin, G. Reimer, 1837. Ca. 21,5 × 13 cm. XVI S., 392 Seiten; X S., 304 Seiten; XII S., (2) S., 308 Seiten mit 13 teils mehrfach gefalteten Kupfertafeln; XVI S., 463 Seiten. Halblederbände der Zeit mit reicher Rücken-goldprägung. 680,-

Albrecht Daniel Thaer (1752–1828) gilt als einer der Begründer der Landwirtschaftswissenschaft, hier sein Hauptwerk. Aus dem Inhalt: Oekonomie; Feldersystem; Bestandtheile des Bodens; Bodenarten; Lehre von der Düngung; Produktion vegetabilischer Substanzen; Getreidearten; Senf; Gespinnstpflanzen; Seidenpflanze; Brennessel, Futtergewächsbau; Viehzucht; Käsebereitung; Bearbeitung und mechanische Verbesserung des Bodens. Bände 3 und 4 als durchschossene Exemplare gebunden mit zahlreichen handschriftlichen Eintragungen auf den dafür vorgesehenen Seiten. Einbände etwas berieben. Seiten teils stockfleckig.

32 Wehrs, Georg Friedrich v.: Ueber Eichenlohesurrogate und Schnellgerberei. Hannover, Gebr. Hahn, 1810. Ca. 20,5 × 12 cm. (8) S., 253 S., (17) Seiten. Etwas späterer Halblederband mit hübscher Rückengoldprägung. 350,-

Wehr (1750 Göttingen – 1818 Hannover), ökonomischer Schriftsteller, studierte Rechtswissenschaft, war dann Advocat und Notar und Aufseher des Intelligenz-Comtoirs in Hannover und zugleich Agent für Bremen und Mecklenburg-Strelitz, das ihm später auch den Titel eines geheimen Legationsraths verlieh, war u.a. auch Mitglied der russisch kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Das Werk ist das Ergebnis einer über viele Jahre währenden Beschäftigung mit der Lohgerberei, wobei langjährige Versuche mit verschiedenen Vegetabilien die Grundlage bildeten. Mit umfangreichem Personen- und Sachregister. Etwas stockfleckig.

Kinderbücher – Schulbücher

33 Baum, Richard: Fibel und erstes Lesebuch. Zugleich Vorstufe des „Deutschen (Neuen Berliner“ Lesebuches“ von Otto F. Schmidt und Hermann Schillmann. 2. verbesserte Auflage. Berlin, Julius Klinkhardt, 1895. Ca. 22 × 14 cm. 112 Seiten. Mit Illustrationen. Einfacher Halbleinenband der Zeit. 180,-

Teistler 2301.1. Die ersten ca. 30 Seiten zum Lesenlernen in Deutscher Kurrentschrift, die später folgenden kleinen Texte in Fraktur, Anhang „Die lateinische Schrift“. Ein Blatt mit kleinem Einriss. Einband stärker bestoßen und berieben.

34 Bilder aus Wald und Flur, so wie Haus und Hof. Ein Bilderbuch für das erste Jugendlalter. [Wesel, Bagel, um 1850.] Ca. 21 × 13 cm. 32 Seiten, mit 12 Farblithographien. Farbig illustr. Orig.-Pappband. 120,-

Wegehaupt I, 152. Einband etwas bestoßen und gebräunt. Titelblatt und 2 Seiten etwas unschön mit Anmerkungen in Tinte, Titelblatt Verlagshinweis mit Nummernzettel und Schriftzug überklebt. Einige Seiten mit kleineren Tintenflecken. Durchgehend gebräunt. Die gezeichneten Illustrationen sehr schön und fein.

35 Glatz, Jakob: Eduard und Mathilde oder Kleine Geschichten für wißbegierige Knaben und Mädchen. Frankfurt a.M., Gebr. Wilmans, 1820. Ca. 14,5 × 10 cm. (12) S., 372 S.,

(4) Seiten. Mit gestochenem Frontispiz und gestochenem Titel mit Vignette sowie zusätzlichem gedruckten Titelblatt. Halblederband der Zeit. 150,-

Wegehaupt III, 1167. Glatz (1776–1831), LKJ I,447ff. Glatz' Jugendschriften „waren bewußt moralisierend gehalten, aber dem Verständnis der Altersstufen und Geschlechter angepaßt und erfüllten so eine zeitbedingte Aufgabe, auch in ihrer konfessionellen Neutralität.“ (Steinacker in NDB 6,436). Einband beschabt und Rücken bestoßen. Mit Exlibris. Seiten teils braunfleckig.

36 Puschkin, A[lexander] S[ergejewitsch]: Märchen. Berlin, Newa Verlag, [1923]. Ca. 31,5 × 26,5 cm. (34) Seiten. Mit teils ganzseitigen farbigen Illustrationen von Bernhard Borchert. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. 180,-

Die vier Märchen (Das Märchen vom König Saltan; Das Märchen vom goldenen Fischlein; Das Märchen vom goldenen Gockel; Das Märchen vom Pfäfflein) Alexander Puschkins sind von Wolfgang E. Groeger ins Deutsche übertragen. Einband leicht gebräunt. Titelblatt am Falz etwas gelockert.

37 Schreiber, Alois: Teutschland und die Teutschen von den ältesten Zeiten bis zum Tode Karls des Grossen. Zur Bildung und Un-

terhaltung. Karlsruhe, Johann Velten, 1826. Ca. 20,5 × 18,5 cm. (8) S., VI S., 352 Seiten. Mit 24 Kupfertafeln von J[ohann] M[ichael] Mettenleiter (gestochen von Oberthür und Staub) und vier lithographierten Zwischentiteln. Etwas späterer Ganzleinenband mit goldgeprägtem Rückentitel. 150,-

Erste Ausgabe. „In München vollzog die Überleitung zum neuen Jahrhundert Johann Michael Mettenleiter, den man den bayerischen Chodowiecki nennt. Sein wichtigstes Werk ist Alois Schreibers „Teutschland und die Teutschen“ ... Die zeitgenössische Kritik, nicht eben verwöhnt, war des Lobes voll über seine ‚wahre, richtige Auffassung des historischen Momentes, über seine treffliche Zusammenstellung, seine sprechenden Charaktere und durchaus geistreiche Behandlung im Geschmacke Chodowieckis‘. Ein großer Teil von Mettenleiters Tätigkeit entfiel auf das Gebiet der neuerfundenden Lithographie.“ (Rümann: Das illustrierte Buch, S. 293). Teils (auch stärker) stockfleckig.

38 Solereder, Ludwig: Fibel für den Sprech-Schreib-Leseunterricht nebst einem Anhang für den Aufbau des ersten Zehners. 1. Abtheilung, Separat-Ausgabe für die Münchener Schulen. Stereotypdruck der genehmigten 12. Auflage, 40. Auflage; 2. Abtheilung: Stereotypdruck der genehmigten 96. Auflage, 138. Auflage. 2 Bände. München, R. Oldenbourg Vlg., [1903]. Ca. 19 × 12 cm. 64 Seiten, mit Illustrationen, 120 S., mit einigen Illustrationen. Orig.-Halbleinenbände. 150,-

Teistler 1860. Die ersten Seiten zum Lesenlernen in Deutscher Kurrentschrift und Fraktur, die später folgenden kleinen Texte in Fraktur. Mit einem Blatt „Vorübungen für den Schreibunterricht“. Seiten etwas gebräunt. Besitzvermerk auf Vorsatz.

Kulturgeschichte – Zeitschriften – Lexika

40 Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände. (Conversations-Lexikon). Neue, wörtlich nach dem zweiten durchgesehenen Abdruck der Leipziger sieben Original-Ausgabe abgedruckte Auflage. 12 Bände. Reutlingen, Fleischhauer und Spohn, 1830–1831. Ca. 22,5 × 13,5 cm. Halblederbände der Zeit mit Rückenschild und Rückengoldprägung. 350,-

Rücken etwas berieben, bei zwei Bänden Rücken bzw. Deckel leicht bestoßen.

41 Altendorf, Wolfgang: Kannibalismus. Anthropophagische Studie. Maschinenschriftliches Manuskript mit handschriftlichen Korrekturen. Freudenstadt-Wittenweiler, ohne Jahr. 160 einseitig beschriebene DIN



39 Wiechmann, Peter: Der Frosch der in die Ferne will. Die Froschbilder zauberte Klaus Eberlein und den Froschtext träumte Peter Wiechmann dazu. Ottobrunn, Keller Presse, [1978]. Ca. 30,5 × 43,5 cm. (32) unpaginierte Seiten. Mit farbigem Linolschnitt-Titel, 14 ganzseitigen, signierten, farbigen Linolschnitten von Klaus Eberlein sowie Linolschnittvignetten sowie zwei weitere separat beigefügte Linolfarbschnitte. Farbige illustrierter Original-Halbleinenband mit Kordelheftung. 450,-

Spindler 114,7. Vorzugsausgabe 6/10 (Gesamtauflage 100 Ex.) mit den zwei zusätzlich beigefügten signierten Linolfarbschnitten. Jeder Linolschnitt von Eberlein signiert, zusätzliche Signatur im Druckvermerk. Reizvoll illustrierter Pressendruck. Schönes Exemplar.

A4-Blätter, gelocht im Schnellhefter abgeheftet. 350,-

Manuskript Wolfgang Altendorfs (Lyriker, Erzähler, Dramatiker, Verleger, 1921–2007) zum Thema Kannibalismus. Als Schriftsteller gründet Altendorf 1962 mit seiner Ehefrau einen Selbstverlag (Bibliophile Sonderausgaben „Direkt vom Autor“) zur Produktion und Vertrieb ausschließlich der eigenen Werke. Sein Ziel war es, seine Werke in der allein von ihm bestimmten Reihenfolge dem Leser zugänglich zu machen. Erste Blatt (Vortitel) mit Einrissen. Einige Seiten etwas fleckig.

42 Guillard, Achille: Éléments de statistique humaine ou démographie comparée ou sons exposés les principes de la science nouvelle, et confrontés, d'après les documents les plus authentiques, l'état, les mouvements généraux et les progrès de la population dans les pays civilisés. Paris, Guillaumin et Cie.,

1855. Ca. 21,5 × 14 cm. XXXII S., 376 Seiten. Halbleinenband der Zeit mit Rückengoldprägung. 220,-

Erste Ausgabe. Die Bezeichnung „Demographie“ wurde erstmals 1855 in Frankreich von Achille Guillard (französischer Botaniker und Demograph, 1799–1876) im Titel dieses Buches verwendet. Einband und Rücken mit kleineren Fehlstellen im Überzug.

43 [Lange, Samuel Gotthold und Georg Friedr. Meier] (Hrsg.): Der Mensch, eine moralische Wochenschrift. Vierter Band mit den Teilen 10–12. Neue Auflage. Halle, Johann Justinus Gebauer, 1767. Ca. 20,5 × 12 cm. (12) S., 884 Seiten. Mit gestochener Titelvignette. Halblederband der Zeit. 140,-

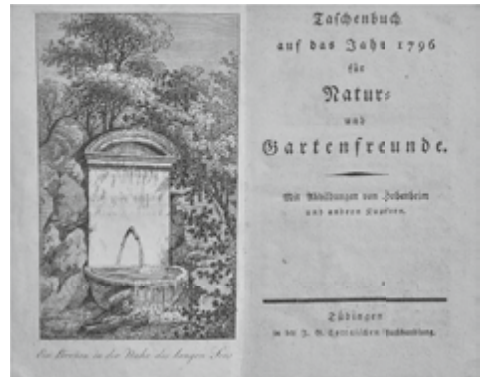
Insgesamt erschienen 12 Teile. Hayn-Gotendorf IV,507: „Stellenweise interessante u. kulturgeschichtlich bemerkenswerthe Zeitschrift.“ Enthält Beiträge u.a.: Vom Seidenbau; Von dem Character der Lustigkeit; Von dem Nutzen der Todesbetrachtungen; Vom Nichts; Betrachtungen über das Hagelwetter; Von der Musik; Vom Papier; Von den Mitteln gegen den Tod; Von der Freiheit zu denken; Vom Tanzen; Von der Erziehung der Töchter; Der Mensch verglichen mit dem Insekt; Die Republik der Bienen; Gedanken über die Eifersucht; Klageschreiben über das Verhalten der Stadtleute; Gott ist gerecht, darum ist die Seele unsterblich. Einband stark bestoßen (Überzugspapier mit Fehlstellen), Vorsatzblätter fleckig. Titelblatt leicht stockfleckig. Textseiten durchweg sauber.

44 Simplicissimus. Illustrierte Wochenschrift. Mit 52 Heften. 1. Jahrgang. München u.a., Vlg. Albert Langen, 1896–1897. Ca. 38,5 × 28,5 cm. Überaus reich, teils farbig illustriert. Je Heft 8 Seiten. Einfacher Halbleinenband der Zeit. 620,-

Erster Jahrgang! „Der Simplicissimus ist die bis heute prominenteste deutsche politisch-satirische Wochenschrift. Ihr Name steht für die antiklerikale, antifeudale und fundamentaldemokratische Auseinandersetzung mit der Innen- und Außenpolitik des Kaiserreichs und der Weimarer Republik ebenso wie für pointierte Mentalitätskritik am deutschen Normalbürger.“ (Hans Zimmermann). „... Schon zuvor hatte den „Simplicissimus“ ein Verbot in Österreich getroffen. Auch Th.Th. Heines Plakat mit dem Teufel mußte entfernt werden – und die Antwort darauf gab er selber. Auf dem Titelblatt von Heft 8 wird sein Palakat mit Säbeln zerkratzt, und währenddessen hebt gegen ein Wiener „Wachorgang“ eine rote Bulldogge das Bein. Dies war ihr erster Auftritt. Von Heine hochstilisiert, sollte sie zum alarmierenden Kennzeichen des „Simplicissimus“ werden.“ (Anton Sailer in Simplicissimus, eine satirische Zeitschrift). Mit Beiträgen u.a. von Frank Wedekind, Arthur Holitscher, Georg Herwegh, W.v. Polenz, J. Wassermann, R. Dehmel, Peter Nansen, A. Paul, Paul Cahrs, Mia Holm, W. v. Scholz, Fr. Mauthner, H.v. Hofmannsthal, Fr. Evers, D. v. Liliencron und Illustrationen u.a. von H. Schlittgen, Th.Th. Heine, F. Reznicek, Steinlen, Max Slevogt, Lovis Corinth, Schmidt-Halmbrechts, J.B. Engl. Einband bestoßen, Rücken mit kleinen Fehlstellen. Seiten gebräunt. Blätter anfangs am Rand teils etwas brüchig und mit kleinen Randeinrissen und hinterlegten Einrissen. Ein Blatt lose, einige Blätter am Falz gelockert.

45 Simplicissimus. Illustrierte Wochenschrift. 49 (von 52) Hefte. 2. Jahrgang. München u.a., Vlg. Albert Langen, 1897–1898. Ca. 38,5 × 28,5 cm. 416 Seiten. Überaus reich, teils farbig illustriert. Farbig illustrierter und geprägter Orig.-Halbleinenband (hellbraune Bulldogge mit abgerissener silberner Kette) von Th. Th. Heine. 550,-

„Der Simplicissimus ist die bis heute prominenteste deutsche politisch-satirische Wochenschrift. Ihr Name steht für die antiklerikale, antifeudale und fundamentaldemokratische Auseinandersetzung mit der Innen- und Außenpolitik des Kaiserreichs und der Weimarer Republik ebenso wie für pointierte Mentalitätskritik am deutschen Normalbürger.“ (Hans Zimmermann). Mit Beiträgen u.a. von Gustav Falke, Th. Th. Heine, Ernst v. Wolzogen, Fritz Mauthner, Hugo Salus, R.M. Rilke, Anton Tschechhoff, Korfiz Holm, Frank Wedekind, Dr. Owlglaß, Gustav Falke, Wilhelm Schulz, Jakob Wassermann, Richard Schaukal, und Illustrationen u.a. von Bruno Paul, E. Thöny, C. Reznicek, Th.Th. Heine, J.B. Engl. Es fehlen die Hefte 42–44. Seiten papierbedingt gebräunt.



46 Taschenbuch auf das Jahr 1796 für Natur- und Gartenfreunde. Mit Abbildungen von Hohenheim und anderen Kupfern. Tübingen, J. G. Cotta'sche Buchhandlung, [1795]. Ca. 11 × 7,5 cm. (6) S., 196 S., (16) Seiten. Mit gestochenem Frontispiz und 14 teils gefalteten Kupfer- bzw. Aquatinta-Tafeln. Illustrierter Orig.-Pappband. 420,-

Die Tafeln zeigen die berühmte Gartenanlagen von Stuttgart-Hohenheim (u.a. römisches Bad, Rathaus, Wirtshaus, Boudoir, Schweizerhaus, eiserne Haus), Gebäude und Brunnen. Mit einer Fülle von Anleitungen für den Blumen- und Gartenfreund. Rücken gebrochen, Fadenheftung zum Schluss hin lose. Seiten vereinzelt leicht stockfleckig. Reizvoller, seltener Kalender.

47 Taschenbuch auf das Jahr 1797 für Natur- und Gartenfreunde. Mit Abbildungen von Hohenheim und anderen Kupfern. Tübingen, J. G. Cotta'sche Buchhandlung, [1796]. Ca. 11 × 7,5 cm. (6) S., 204 S., (4) Seiten.

Mit gestochenem Frontispiz und 9 teils gefalteten Kupfer- bzw. Aquatinta-Tafeln und einer farbigen Tafel. Illustrierter Orig.-Pappband. 420,-

Die Tafeln zeigen die berühmte Gartenanlagen von Stuttgart-Hohenheim (u. a. die Piramide, Cirkelbau, Mühle, römisches Gefängniß, Gärtnerhaus, Pfarrhaus, Wasserfall, Einsiedelei, Spielhaus mit Spielplatz) sowie eine Abbildung des „Charlestown Ananas Pfirsichs“ (Farbtafel). Mit einer Fülle von Anleitungen für den Blumen- und Gartenfreund. Rücken gebrochen, Fadenheftung anfangs lose. Einband fleckig. Seiten vereinzelt leicht stockfleckig. Reizvoller, seltener Kalender.

48 [**Thomas, Hans**]: Immerwährender Bilderkalender. (Einbandtitel: Chronos gewidmet dem Unerbittlichen in stiller Scheu und in Dankbarkeit für gewährten Zeitaufschub vom Kalendermann – 1911). Karlsruhe, Künstlerbund, [1911]. Ca. 36 × 27 cm. (4) Seiten Handschrift-Reproduktion von Hans Thoma, 30 teils einseitig bedruckte Blätter, illustriert von Hans Thoma mit 24 zweifarbigen Algraphien auf Tafeln und 12 lithographierten Tierkreiszeichen nebst Text. Orig.-Lederband mit reicher Deckelgoldprägung. 135,-
Minimal stockfleckig, gutes Exemplar.

Kunst – Textilkunde

49 **Dombrowski, Ernst von**: 24 signierte Original-Holzschnitte von Ernst v. Dombrowski. 450,-

Die Einzel-Blätter im Format ca. 48 × 34 cm. Verschiedene Motive, u. a. ein Liebespaar, Eidechse, Puppe, Mädchen, Bäuerin mit Rind, Fee mit Zauberstab, alter Mann, Götze von Berlichingen, Kinder. Sehr gut erhalten.

50 **Ernst, Max**: 24 Frottagen. Mit einem Text von Jean Tardieu Déserts plissés. Zürich, Edition Hans Bolliger, [1973]. Ca. 26 × 18 cm. (72) unpagin. Seiten. Mit 24 Frottagen und zwei Original-Lithographien von Max Ernst. Originalkartonierter Einband mit unbedrucktem Pergaminumschlag. 250,-

Exemplar 155/500 (Gesamtauflage 607 Ex.) mit zwei unsignierten Original-Lithographien in Blau und der Reproduktion des Skizzenheftes von 1969–70 mit 24 Frottagen. Einband und Vorsätze etwas gebräunt.

51 **Himmelheber, Hans**: Negerkunst und Negerkünstler. Berlin, Klinkhart & Biermann [1960]. Ca. 24 × 16 cm. 436 S. Mit 370 Abbildungen und 16 Farbtafeln. Orig.-Leinenband. Aus der Reihe: Bibliothek für Kunst und Antiquitätenfreunde, XL. 220,-

Die Aufgaben der bildenden Künstler; Der Künstler; Bindung und Freiheit; Zukunft der Negerplastik; Die schnitzenden Negervölker Afrikas: Sudanvölker, westatlantische Provinz, Staatsvölker von Oberguinea, vom Niger zum Ogo-we, Kongovölker, Ostafrika. Gutes Exemplar.

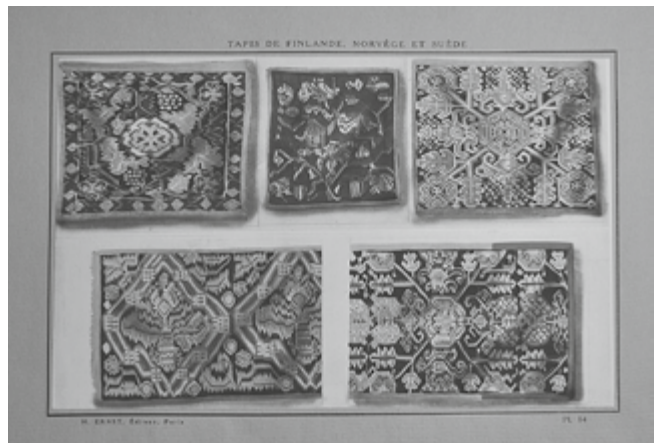
52 **Nevermann, Hans**: Die indo-ozeanische Weberei. Hamburg, Kommissionsvlg.

Friederichsen, de Gruyter & Co., 1938. Ca. 29 × 22 cm. VI S., 353 Seiten. Orig.-Broschur. Aus der Reihe: Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg, Band XX. 130,-

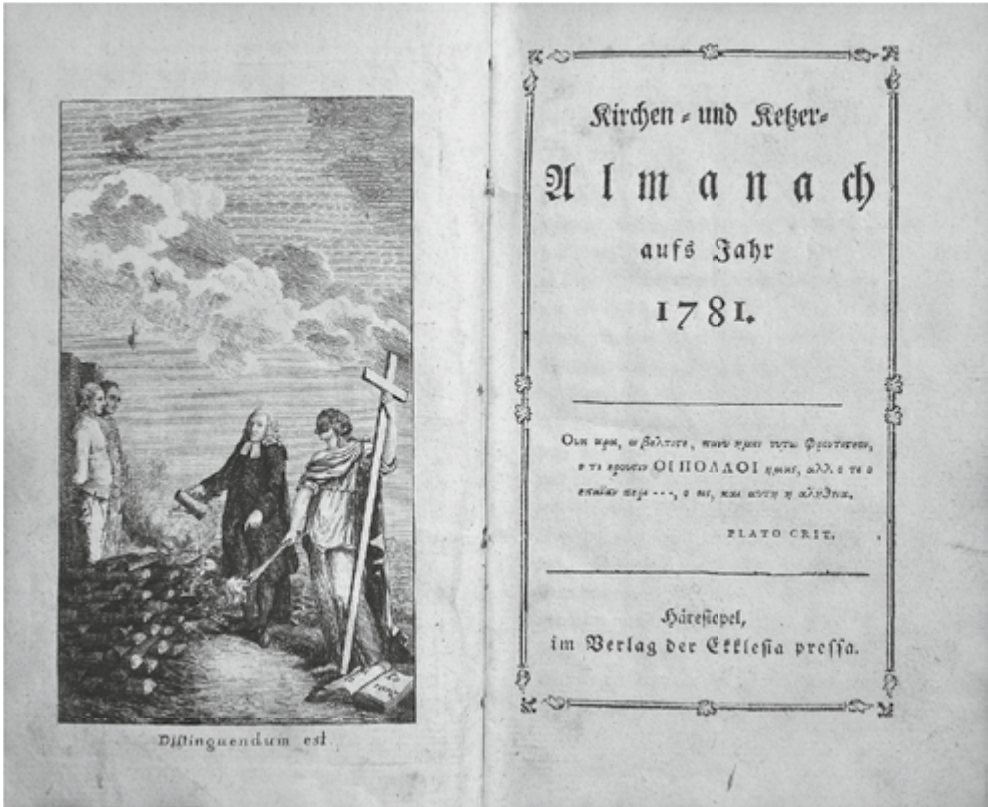
U. a.: Flechtweberei, Pflanzliches Webematerial, Tierisches Webematerial, Ikat, Namen des Webens und der Weberin, Die Trennstabweberei in Indonesien, Madagaskar, Ozeanien; Brettchenweberei, Gatterweberei, Das Verzieren von gewebten Stoffen, Batik, Beziehungen des Spinnens und Webens zu Magie und Mythos. Einband mit Einrissen und Randfehlstellen. Zwei verschiedene Papierqualitäten.

53 **Tapis de Finlande**, Norvège, Suède. Paris, Henri Ernst, ca. 1926. Ca. 39 × 28,5 cm. (6) Seiten, 33 Tafeln mit montierten Abbildungen. Orig.-Halbleinenmappe. 150,-

Alles lose, wie vorgesehen, in der Original-Mappe. Die farbenprächtigen Abbildungen zeigen Teppiche aus Finnland, Norwegen und Schweden. Text in französisch. Einbandkanten und Rücken stärker bestoßen (Rücken mit kleineren Fehlstellen), Bändchen zum Zusammenbinden der Mappe gerissen. Textseiten etwas stockfleckig.



Literatur – Erstaussagen – bibliophile Ausgaben



Nr. 54

54 **[Bahrtdt, Carl Friedrich]:** Kirchen- und Ketzeralmanach aufs Jahr 1781. Häresiopel (d.i. Züllichau) im Verlag der Ekklesia press (d.i. Frommann), [1780]. 1710 (32) S., 247 Seiten. Mit gestochenem Frontispiz. Pappband der Zeit. 250,-

Holzmann/Bohatta 12029; Weller 116; Goedeke IV/I, 2, 823, 61a. „Hab' lange genung - liebes deutsches Publikum! ... hab', sag' ich, lange genung geharrt, ob keiner Deiner schreibseeligen Autoren, die wie ein Heuschreckenheer daherziehn, und keiner Deiner hinterdrein schwirrenden Verleger, auf den Einfall kommen möchte, die Almanache unsers Zeitalters mit einem Kirchen- und Ketzeralmanach zu kompletiren. ... Mein Verleger gedenkt etwas bey der Sache zu verdienen, das kann er nicht, wenn sie nicht Aufsehn macht, und Aufsehn macht sie nicht, wenn's Ding nicht konficirt wird, und konficirt wird's nicht, wenn keiner schreit, und schreien wird keiner, wenn er klug ist ...“ (Vorrede). In kurzen, satirischen, bissig-geistreichen Charakterbildern werden über 200 zeitgenössische Schriftsteller und Theologen (darunter Basedow, Büsching, Goethe, Herder, Lessing und Nikolai) und deren Werke behandelt.

55 **Bohlen, Petrus (Peter) v.:** Bhartriharis sententiae et carmen quod chauri nomine circumfertur eroticum. Im Anhang: A[nton]. Schiefner und A[lbert]. Weber: Variar lectio- nes ad Bohlenii editionem Bhartriharis sententiarum pertinentes, e codicibus extractae. Berolini (Berlin), Ferdinand Duemmler, 1833. Anhang 1850. Ca. 26 × 21 cm. XXIX S., (3) S., 246 S., (4) Seiten; 26 Seiten. 120,-

Bhartrihari gilt als bedeutender Vertreter der Sanskrit-Dichtung. „Ueber die Anordnung der Sprüche, ihr Zeitalter, welches mit Sicherheit über unsere Zeitrechnung hinausgeht, über den als Verfasser genannten Bhartriharis und ähnliche Fragen giebt die Bearbeitung des Originals (Berlin, bei Dümmel, 1833) die nöthigen Aufschlüsse.“ (Vorrede von Bohlen zur 1835 erschienen Ausgabe „Die Sprüche des Bhartriharis“). Ohne den broschirten Einband. Seiten theils gebräunt, etwas stockfleckig und angerändert. Unbeschnittenes und unaufgeschnittenes Exemplar. Text in Latein und Sanskrit.



56 Cela, Camilo José: Geschichten ohne Liebe. Aus dem Spanischen von Rainer Specht. Berlin, Propyläen Vlg., [1962]. Ca. 35,5 × 25,5 cm. 153 S., (5) Seiten. Mit 32 Farbillustrationen von Pablo Picasso. Violetter Original-Ziegenledereinband mit Blindprägung. 240,-

Exemplar 68/100 der Vorzugsausgabe, von Helmuth Halbach, Niederhöchstadt in Echt Ziegenleder gebunden. Sehr gutes Exemplar.

57 Flaubert, Gustave: Jules und Henry oder Die Schule des Herzens. Berlin, Propyläen Vlg., [1971]. Ca. 35,5 × 24,5 cm. 211 S., (4) Seiten. Mit 25 monogrammierten Original-Radierungen von Peter Ackermann und einer lose beiliegenden signierten Original-Radierung von Peter Ackermann. Orig.-Leinenband im Original-Leinenschuber. 180,-

Als Blockbuch gebunden. Exemplar 9/250 der Ausgabe AIII (Gesamtauflage 1000 Ex.) mit der beigegebenen nummerierten und vom Künstler signierten Radierung auf Zerkalbütten im Format 34 × 24 cm. Sämtliche Radierungen im Buch vom Künstler monogrammiert. Sehr gutes Exemplar.

58 Funeralgedicht – Den Manen ihres verehrungswürdigen Lehrers Herrn Sam. Gottl. Wald der Theologie und Philosophie Doctor, der theologischen und philosophischen Facultät Senior, Königl. Consistorialrath und Präsident der deutschen Gesellschaft und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglieder in tiefer Ehrfurcht geweiht von Albertinas trauernden Söhnen. Am 3ten März 1828. Königsberg, Degensche Buchdruckerei, [1828]. Ca. 39 × 26 cm. 4 Seiten. Schwarzer unbedruckter Papierumschlag. 220,-

40-zeiliges gedrucktes Gedicht zum Tode von Gottlieb Samuel Wald (17.10.1762 Breslau – 1828 Königsberg). „Kurz ist die Erdenbahn uns zugemessen – Die Wiege liegt vom Grabe wenig Schritte, – das Leben ist wie Morgentraum vergessen, – Und bald verweh'n des flücht'gen Pilgers Tritte. – Nur selten wird die hohe Kunst besessen, – Stets fortzuwirken in des Lebens Mitte. – Du hast die Bahn nicht spurenlos gewandelt – Du hast gestrebt, gelehrt, Du hast gehandelt.“ Eine Seite Namensverzeichnis der Unterzeichner. Schwarzer Trauerumschlag sowie Seitenränder mit Ein- und Abrissen

59 Goethe, Johann Wolfgang v.: Iphigenie auf Tauris. Leipzig, Insel Vlg., 1938. Ca. 23,5 × 16,5 cm. (122) S., 14 S., (4) Seiten. Brauner Ganzledereinband mit goldprägtem Lederrückenschild. Kopfgoldschnitt 100,-
Faksimile der im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar ruhenden Handschrift Goethes. Mit einem Nachwort „Zur Entstehung und Geschichte der Handschrift“ von Hans Wahl. Sehr schön gebundenes Exemplar.



Nr. 75

61 Heyse, Paul und Hermann Kurz (Hrsg.): Novellenschatz des Auslandes. 14 Bände. München, Rudolph Oldenbourg, [1877–1884]. Ca. 17 × 11,5 cm. Orig.-Leinenbände. 180,-
Komplette Ausgabe. „Die beiden ersten Bände ... bringen Novellen aus dem Französischen, Russischen, Italienischen, Spanischen und Englischen. Die folgenden werden auch die ungarischen, dänischen, schwedischen, norwegischen und holländischen Novellen in ihren Kreis ziehen.“ (Vorwort zu Band 1). Seiten teils etwas stockfleckig. Bei drei Bänden der Rücken stark gebräunt. Letzter Band Einband stark braunfleckig.

62 [Hochstetter, Sophie]: Verbene Junkers Liebe. Ein Roman, dem Toten Oskar Wilde von einem ungenannten Autor gewidmet. München u. Leipzig, Georg Müller, 1907. Ca. 18 × 13 cm. 295 Seiten. Orig.-Leinenband. 220,-
Erste Ausgabe. Hayn-Gotendorf VIII, 87 (datiert 1908 mit dem Untertitel „Roman einer Lesbierin“). Einband leicht bestoßen. Gutes Exemplar.



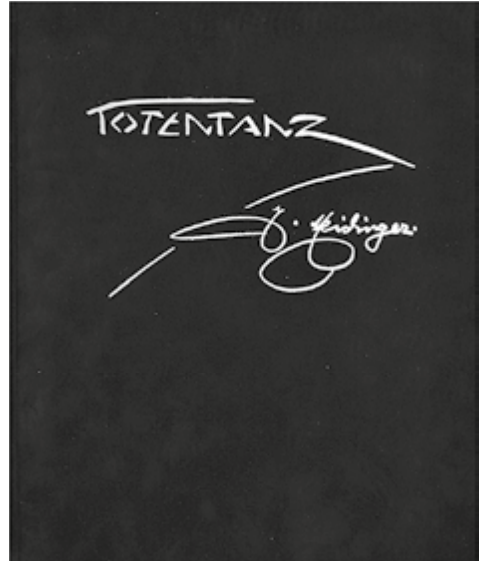
63 **Hofmannsthal, Hugo v.:** Reitergeschichte. Memmingen, Edition Curt Visel, 1977. Ca. 38,5 × 32,5 cm. (4) weiße S., 49 S., (3) Seiten. Mit 15 (13 ganzseitigen und signierten) Original-Lithographien und lithographiertem handschriftlichem Text von Robert Kirchner. Farbige illustrierter Original-Halbpergamamenteinband. 350,-

Exemplar 7/100. Drittes Buch von Robert Kirchner. 4. Presendruck der Edition Curt Visel. Robert Kirchner schrieb den Text von Hand und druckte Text und Lithographien vom Stein auf Bütten der Firma Zerkall. Sehr schönes Exemplar.

64 **Das Hohelied Salomos.** Übersetzung D. Martin Luther. Memmingen, Verlag Curt Visel-Illustration 63, 1968. Ca. 33,5 × 25 cm. (32) Seiten. Mit 21 signierten Lithographien (davon 1 doppelblattgroße und 1 farbige) von Robert Kirchner. Orig.-Halbpergamantband mit Schutzumschlag und Original-Schuber. 170,-

Zweites Buch von Robert Kirchner, Bad Kissingen. Exemplar 10/63 auf Zerkall-Bütten. Jede Lithographie sowie Impressum von Kirchner signiert bzw. 2 Lithographien monogrammiert. Sehr gutes Exemplar.

65 **Meidinger, Josy – Totentanz.** Zum 25. Todestag. Nürnberg, 1996. Ca. 30 × 24 cm. (48) Seiten. Mit Abbildungen in Originalgröße nach 19 Scherenschnitten, 1 Holzschnitt und 2 etwas vergrößerten Bleiskizzen. Schwarzer Originalsamteinband mit Silberprägung



im schwarzen Original-Wellpappenschuber. 120,-

Erschien zum 25. Todestag der Künstlerin. Sehr gut erhaltenes Exemplar.

66 **Polgar, Alfred:** Auf dem Balkon. Kleine Erzählungen und Studien. Neu-Isenburg, Edition Tiessen, 1989. Ca. 32,5 × 23 cm. 33 S., (2) Seiten. Mit 10 Lithographien von Rolf Escher. Orig.-Pappband. Mit Originalschuber. 150,-

58. Druck der Edition Tiessen. Exemplar 78/125. Im Druckvermerk vom Künstler signiert. Private Notizen auf Innendeckel. Sonst sehr gutes Exemplar.

67 **Prüssen** – 14 Holzschnitte von Eduard Prüssen zu Versen von Christian Morgenstern als Handdrucke in kleiner Auflage. Köln, Donkey-Press, 1968. Ca. 21 × 15 cm. (32) unpagin. Seiten mit 14 Holzschnitten von Eduard Prüssen, als Blockbuch gebunden. Illustrierter orig.-kartonierter Einband. 220,-

Spindler 160,3. Exemplar 15/50, im Druckvermerk vom Künstler signiert. „Dieses kleine Buch ist handgesetzt, Seite für Seite vom Original-Druckstock handabgezogen ...“. Einband minimal gebräunt.

68 **[Riebe, Johann Christian]:** Ueber die Leiden des jungen Werthers. Gespräche. Berlin, George Jacob Decker, 1775. Ca. 18 × 11 cm. 76 Seiten. Broschur der Zeit. 150,-

Erste Ausgabe. Goedeke IV/3,182,11. Dialog über Werther und die Freiheit, sein Schicksal selbst zu bestimmen. Unbeschnittenes und unaufgeschnittenes Exemplar. Erste Blätter angestaubt.

69 **Schiller, Friedrich:** Die Gesetzgebung des Lykurgus und Solon. Neu-Isenburg, Tiessen, 1980. 3020 41 S., (3) Seiten. Mit einer eingebundenen signierten Originalradierung von Reiner Zimnik sowie einem zusätzlichen losen Abzug dieser Radierung, handschriftlich nummeriert und signiert. Orig.-Pappband mit Blindprägung. 200,-

Sechzehnter Druck der Edition Tiessen. Exemplar 40/225 der Vorzugsausgabe (75 Ex.) mit dem zusätzlichen signierten Abzug der Radierung von Reiner Zimnik. Rücken minimalst gebräunt. Gutes Exemplar.

70 **Schlegel, Friedrich:** Gedichte. Berlin, Julius Eduard Hitzig, 1809. Ca. 20 × 12,5 cm. (8) S., 388 S., (2) S. Inhaltsverzeichnis, (2) S. Verlagsanzeigen. Mit zusätzlichem (veränderten) Blatt Inhaltsverzeichnis. Einfacher Papierumschlag. 280,-

Erste Ausgabe. Goedeke VI, 24,30; Borst 1097. Mit dem Nebentitel „Friedrich Schlegels sämtliche Werke. Erster Band. Gedichte“ sowie dem von der Zensur entfernten Gedicht „Gelübde“ auf Seiten 387/388. Das eingebundene Inhaltsverzeichnis enthält den Hinweis auf das Gedicht „Gelübde“, ein zusätzlich beigelegtes Inhaltsverzeichnis (1 Blatt) führt das Gedicht nicht mehr auf. Unbeschnittenes und unaufgeschnittenes Exemplar.

71 **Stifter, Adalbert:** Waldwanderung. Eine liebliche grüne Fabel. Neu-Isenburg, Edition Tiessen, 1983. Ca. 30 × 20 cm. 21 S., (3) Seiten. Mit vier Original-Holzstichen von Denis Stéén. Originalkartonierter Einband. 120,-
Spindler 41,28. Exemplar 86/175, im Druckvermerk von Denis Stéén signiert. Achtundzwanzigster Druck der Edition Tiessen. In den Werkstätten der Trajanus-Press auf Büttenpapier gedruckt. Sehr gutes Exemplar.

72 **Süskind, Patrick:** Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders. Zürich, Diogenes, [1985]. Ca. 18,5 × 12 cm. 319 S., (1) Seite. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag. 280,-

Erste Ausgabe. Vorsatz mit eigenhändiger Widmung des Autors Patrick Süskind. Kopfschnitt leicht angestaubt. Gutes Exemplar.

73 **Turgenjew, Iwan:** Phantome. Berlin, Quetsche-Verlag für Buchkunst, 1988. Querformat, ca. 38 × 54 cm. 50 S., (2) Seiten. Mit 11 signierten (davon 2 colorierten) Lithographien von Gisela Mott-Dreizler. Originalalleineneinband mit Silberprägung im Originalpappschuber. 600,-

Jede Lithographie von Gisela Mott-Dreizler handsigniert. Buchdecke von der Künstlerin mit Tinte bemalt. Das Buch erschien in einer einmaligen Auflage von 65 Exemplaren, hier Exemplar Nr. 37, im Druckvermerk von Mott-Dreizler signiert. Ein Exemplar der Vorzugsausgabe mit zwei colorierten Lithographien. Handschriftlicher Besitzvermerk und Datum auf Innendeckel, sonst tadelloses Exemplar dieses bibliophilen Druckes.

74 **Wildermuth, Ottilie:** Bilder und Geschichten aus dem schwäbischen Leben. Stuttgart, Adolph Krabbe, 1852. Ca. 18 × 12 cm. VI S., 410 Seiten. Halblederband der Zeit mit Rückenblind- und -goldprägung. 120,-

Erste Ausgabe. WG2. U.a.: Genrebilder aus einer kleinen Stadt; Bilder aus einer bürgerlichen Familiengalerie; Die alten Häuser von B.; Schwäbische Pfarrhäuser; Heirathsgeschichten. Einband berieben. Vorsätze gelockert. Seiten leicht stockfleckig.

75 **Xenophon von Ephesos:** Die Waffen des Eros oder Anthia und Habrokomas. Roman aus dem Griechischen übersetzt und eingeleitet von Bernhard Kytzler. Frankfurt u. Berlin, Ullstein GmbH und Propyläen Vlg., 1968. Ca. 33,5 × 24 cm. 121 S., (1) Seite. Mit 13 Illustrationen von Giacomo Manzù. Original-Kapziegenledereinband mit goldgeprägtem Rückentitel und goldgeprägter Deckelillustration. 220,-

Exemplar 55/100 der Vorzugsausgabe in Echt Kapziegenleder, von Helmuth Halbach gebunden. Im Druckvermerk vom Künstler signiert. Rücken berieben, sehr schönes Exemplar mit den erotischen Illustrationen von Manzù.

Philosophie – Religion

76 **Biblia – Die Wiener Biblia Pauperum.** Codex Vindobonensis 1198. Herausgegeben, transkribiert und übersetzt von Franz Unterkircher. Eingeleitet von Gerhard Schmidt. Mit einem Vorwort von Josef Stumvoll. Teil I: Kunstgeschichtliche Einführung; Teil II: Faksimile der Handschrift; Teil III: Geschichte und kodikologische Beschreibung, Transkription und Übersetzung. 3 Bände. Graz u.a., Verlag

Styra, [1962]. Ca. 38,5 × 27 cm. 71 Seiten. Mit 34 Abbildungen auf 12 Bildtafeln; 18 farbige Bildtafeln; 37 S., (1) Seite. Orig.-Halbpergamentbände im Originalschuber. Aus der Reihe: Österreichische Nationalbibliothek in Wien, illuminierte Handschriften in Faksimile. 250,-

Exemplar 245/550. Sehr schöne Faksimileausgabe der aus der Zeit um 1330 stammenden Wiener Armenbibel mit Kommentarband.

77 Claus, Joseph Ignaz: Der an vilen Orthen eingeladene Gast-Prediger, das ist: Unterschiedliche Predigen an denen Fest-Tägen Christi des Herrn, der Allerseeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Mariae, der lieben Aposteln und anderer Heiligen Gottes: Wie auch an Primizen, Ordens-Professionen, Kirchweyhen, und Leich-Begängnissen in zerschiedenen Pfarreyen auf der Cantzel mündlich vorgetragen, anjetzt aber auf viler Verlangen in den Druck beförderet von Josepho Ignatio Claus, vormaliger Pfarrer und Land-Dechant zu Marck-Biberbach anjetzt aber Hoch-Fürstl. Augspurgis. Geistl. Rath, Visitatore und Canonico bey St. Gertraud. Augsburg und Innsbruck, Joseph Wolff, 1752. Ca. 33 × 20 cm. (26) S., 561 S., (9) Seiten. Mit einigen Holzschnitt-Vignetten. Blindgeprägter Schweinsledereinband der Zeit. 180,-

„Claus, geistlicher Rath, Pönitenzer und Sieglar, dann Kanonikus zu Gertraud in Augsburg lieferte für geistliche Redner vortreffliche Quellen und die nützlichsten Materialien“ (vgl. Braun, Geschichte der Bischöfe von Augsburg, S. 644). Einband etwas berieben. Eine Schließe defekt, eine Schließe teils erneuert. Vorderes fliegendes Vorsatzblatt fehlt. Seiten teils stockfleckig.

78 Drexel, Hieremias: Ioseph Aegypti Prorex descriptus et morali doctrina illustratus. Ex postumis libellis secundus Monachii. Antverpiae, Cnobbart, 1641. Ca. 11,5 × 6 cm. (12) S., 321 Seiten, gestochener Kupfertitel. Ledereinband der Zeit mit Rückenschild und Rückengoldprägung. 120,-

Rücken unten mit ca. 2 cm hoher Fehlstelle. Oberes Kapital bestoßen. Fliegendes Vorsatzblatt erneuert. Reste von Besitzvermerken auf Innendeckel und Titelblatt.

79 Füesslin, Casimir: Theatrum gloriae sanctorum erectum à venerando P. Fratre Casimiro Füesslin. Anno Domini M.DCC.XI. Hoc est conciones in festa occurrentia per annum, ex sacris paginis, SS. Patribus, aliisque probatis authoribus summo studio & labore concionnatae in usum verbi del praeconum. Sulzbach, Johann Christoph Lochner, [1711]. Ca. 21 × 16 cm. 22 S., 500 [recte 498] S., 22 Seiten. Mit gestochenem Frontispiz, Porträtkupfer und 50 emblematischen Textkupfern. Blindgeprägter Schweinsledereinband der Zeit mit zwei Schließen. 580,-

Bekanntes EmblemBuch, erstmals 1696 erschienen. Die schönen Emblemkupfer illustrieren die Festpredigten des Kirchenjahres. Das Frontispiz entstammt der Erstausgabe von 1696. Frontispiz, Titelblatt und Porträtkupfer mit Einrissen und kleineren Randabrissen. Die fehlenden Text-

seiten 27–30 sind in Fotokopie beigelegt. Seiten minimal stockfleckig.

80 Gebetbuch Karls des Kühnen vel potius Stundenbuch der Maria von Burgund. Codex vindobonensis 1857 der Österreichischen Nationalbibliothek Faksimile und Kommentarband. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1968 (Kommentarband 1969). Ca. 24 × 17 cm. (378) Seiten Faksimile; Kommentarband: XII ,171 S., 22 Tafeln. Grüner Original-Samteinband mit einer Metallschließe; Kommentarband: Originalleinband. 980,-

Eins von 1000 Exemplaren dieser überaus prächtigen Wiedergabe. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe im Originalformat. Mit 24 Kalenderrundbildern, 20 ganzseitigen Miniaturen, 14 Figuren-Initialen und 16 kleinen Heiligenbildern. Die Textseiten mit Zierleisten, reichen kalligraphischen Verzierungen und Drolieren. Kalender-text auf schwarzem Grund. Alle Blätter sind dem Original entsprechend beschnitten. Die Entstehungszeit des Stundenbuches, das Maria von Burgund von ihrer Stiefmutter Margarete von York als Geschenk erhielt, liegt zwischen 1470 und 1480. Faksimile und Kommentarband in sehr guter Erhaltung.

81 [Gossner, Johann und Phil. Friedrich Pöschel]: Das Herz des Menschen ein Tempel Gottes, oder eine Werkstatt des Satans, in zehn Figuren sinnbildlich dargestellt. Zur Erweckung und Beförderung des christlichen Sinnes. Neueste Ausgabe. Augsburg, 1824. Ca. 16,5 × 10,5 cm. 48 Seiten. Mit 10 Kupferstichtafeln. Einfacher Papierumschlag der Zeit. 120,-

Andachtsbuch mit religiöser Herzemblemik. Holzmann/Bohatta II,9387. Aus dem Französischen übersetzt und 1732 erstmals zu Würzburg unter dem Titel „Geistlicher Sittenspiegel“ veröffentlicht. „Auf jeder Figur erscheint ein Herz mit einem Angesicht. Aus dem Zustande des Herzens, welches der Sitz und die Werkstatt des Guten und des bösen ist, muß der ganze Mensch beurtheilt werden.“ (Vorrede). Titelblatt mit Einriss. Die ersten Seiten fleckig. Seiten etwas stock- und fingerfleckig.

82 Kant, Immanuel: Logik ein Handbuch zu Vorlesungen. Königsberg, Friedrich Nicolovius, 1800. XXIV S., 232 Seiten. Moderner Halblederband mit Stil der Zeit mit Rückengoldprägung und Rückenschild. 180,-

Warda 207. Nach Warda 2. Druck im Jahr der Erstausgabe. „Vielmehr geht Kant Anfang des Jahres 1799 daran, die „Konzepte“ und „Papiere“, nach denen er seine Vorlesungen gehalten hatte, zwei jüngeren Kollegen, die früher einmal zu seinen Hörern gezählt hatten, zu übergeben und ihnen die Bearbeitung und Drucklegung derselben zu übertragen. So erscheint 1800, herausgegeben von Gottlieb Benjamin Jäsche, „Immanuel Kants Logik, Ein Handbuch zu Vorlesungen“. (Hinske in NDB II S. 110–125). Titelblatt mit radiertem handschriftlichen Kommentar. Mit Marginalien von alter Hand und Buntstiftanstrichungen. Vorsätze erneuert.

83 **Kant** – Sämtliche Werke. Hrsgg. von Karl Vorländer. Mischauflage. 9 in 15 Bänden. Leipzig, Felix Meiner, Um 1905–1913. Ca. 19,5 × 12,5 cm. Halbleinenbände mit zwei farbigen goldgeprägten Rückenschildern. 210,-

Ohne den Supplementband (Kants Leben und Handkommentar zur Kritik der reinen Vernunft). Gutes Exemplar.

84 **Ortmann, Benno**: Benno Ortmanns, Präses der lateinischen Congregation in München, Christliche Reden über die wichtigsten Wahrheiten der Religion. Augsburg, Christoph Kranzfelder, 1811. Ca. 18 × 11 cm. XIV, 624 Seiten. Mit gestochener Titelvignette. Etwas späterer Pappband mit geprägtem Rückenschild. 120,-

Seiten minimal stockfleckig.

85 **[Russell, Charles T.]** Der Krieg von Harmagedon. Eine Handleitung für Bibelforscher. Barmen u.a., Internationale Vereinigung Ernster Bibelforscher, 1919. Ca. 22,5 × 15,5 cm. 294 S., (5) Seiten. Orig.-Leinenband. Aus der Reihe: Schriftstudien, Band 4. 180,-

Der „Krieg von Harmagedon“ thematisiert den Kampf zwischen Kapital und Arbeit aus der Sicht der „Ernsten Bibelforscher“. Einband etwas berieben. Seiten gebräunt.

86 **Schopenhauer – Frauenstädt, Julius (Hrsg.)**: Arthur Schopenhauer's sämtliche Werke. 2. Auflage, neue Ausgabe. 6 Bände. Leipzig, F.A. Brockhaus, 1919. Ca. 22 × 14,5 cm. Halbleinenbände der Zeit mit zwei farbigen goldgeprägten Rückenschildern. 190,-

Seiten durchgehend etwas gebräunt. Gutes Exemplar.

87 **Strauss, David Friedrich**: Das Leben Jesu kritisch bearbeitet. 2 Bände. Tübingen, C.F. Osiander, 1835–1836. Ca. 21 × 12,5 cm. XVI S., 731 S., (1) Seite; XII S., 750 S., (2) Seiten. Etwas spätere Halbleinenbände mit Rückengoldprägung. 650,-

Erste Ausgabe des Hauptwerkes des evangelischen Theologen Strauss (1808–1874). „Sein Hauptwerk „Das Leben Jesu, kritisch bearbeitet“ ... machte S. berühmt und führte zu heftigen Auseinandersetzungen; damit war seine akademische Laufbahn zugleich beendet. In dieser Zeit erwies sich S. als radikaler Vertreter der spekulativen Theologie.“ (Klaus Kienzler). „Die Veröffentlichung des Werkes ... erregte einen Sturm des Widerspruchs. Seine revolutionäre These und sein Inhalt wurden heftig angegriffen, ohne in den gedanklichen Zusammenhängen behandelt zu werden. ... Strauß' Hauptziel bestand darin, daß er in bezug auf das Leben Jesu nicht nur dem überlieferten, orthodoxen

Standpunkt der Bibelauslegung, sondern auch den rationalistischen Auffassungen ... ein Ende machen wollte. Unablässig hartnäckig verfocht er die Theorie ..., daß es sich bei der Christusfigur des Evangeliums, abgesehen von den dürftigen Bruchstücken, die wir über ihr persönliches Leben besitzen, nur um eine unbeabsichtigte Schöpfung handelt, die frühchristlichen Messiaserwartungen entstammte.“ (Cartuer/Muir, 300); Slg. Borst 1772. Die korrigierten Seiten 81/82, 191/192 (Band 1) und 649–654 (Band 2) sind entsprechend den Hinweisen für den Buchbinder bereits eingebunden. Stempel auf Innendeckel, Namenszug auf Vorsatz und Titelblatt. Seiten teils stockfleckig.

88 **Textor, Sebastian**: Concionator ordinarius, Das ist: Moral- oder Sittliche Lehr-Predigen auf alle Sonntäg des gantzen Jahrs; Mit vielen Stellen, und sinnreichen Gedancken aus der Heil. Schrift, Zeugnissen der Heil. Blätter, gelehrten Beweißthumen, und wohlgegründeten Historien ausgeführter vorgestellt / und in zwey Theil abgesondert; Das Erste enthaltet Die Predigen von dem ersten Sonntag des Advents biß auf den Sonntag der Allerheil. Dreyfaltigkeit; Der Zweyte begreiffet Die übrige vier und zwanzig Sonntäg nach Pfingsten. 2 Teile in einem Band. Augsburg, Martin Veith und Jodoc. Heinrich Müller, 1738. Ca. 33 × 21 cm. (14) S., 372 S.; (6) S., 304 S., (19) Seiten. Mit einigen Titelvignetten. Ledereinband der Zeit mit Rückengoldprägung (ohne Rückenschild). 180,-

Einband beschabt, Rücken bestoßen. Namenszug auf Vortitel. Letztes Blatt unterer weißer Teil abgeschnitten. Seiten teils stockfleckig.

89 **Wigandt, Martin**: Tribunal confessariorum et ordinandorum, declinato probabilismo; complectens stylo brevi, clara ac firma sententia usitatores materias Theologico-morales juxta probabiliora ac inconcussa dogmata Angelici ac quinti ecclesiae Doctoris D. Thomae Aquinatis ... serviens omnibus theologis moralibus ... Opera ac studio P.F. Martini Wigandt, exiditio sexta cui R.P. Franciscus Vidal. Köln u. Münster, Otto Joseph Steinhauss, 1726. Ca. 21 × 17,5 cm. (16) S., 1.376 S., 52 S., 176 Seiten. Mit gestochenem Frontispiz. Pergamentband der Zeit. 180,-

„Sein bekanntestes Werk ist das umfangreiche moraltheologische Buch, ebenfalls von streng thomistischer und antiprobabilistischer Haltung: „Tribunal confessariorum ... 1703). Das Werk erfreute sich einst, namentlich im Dominicanerorden, eines großen Ansehens, obwohl W. wegen einzelner laxer Sätze von seinen Ordensgenossen (nach Echard) auch Tadel erfuhr“ (Lauchert, ADB 42, S. 458). Vorsätze erneuert. Besitzervermerk auf Vorsatz. Stempel auf Titelblatt. Etwas stockfleckig.